

IMPRESSUM

Fremdsprache **Deutsch**

Zeitschrift für die Praxis des Deutschunterrichts

Sondernummer

„Deutsch als Fremdsprache in Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz“

herausgegeben vom

Vorstand des Goethe-Instituts
und

Peter Bimmel

Hans-Jürgen Krumm

Gerhard Neuner

im Verlag Klett Edition Deutsch, München

Schriftleitung: Elisabeth Lattaro

Redaktionsbeirat des Goethe-Instituts:

Ralf Baltzer, Roland Goll, Elisabeth Lattaro, Eva Marquardt, Jochen Neuberger

Korrespondierendes Mitglied: Diethelm Kaminski
(Zentralstelle für das Auslandsschulwesen).

Umschlag:

Gestaltungsbüro Schultes & Hersberger, München

Satz und Layout: H.-W. Klein

Foto Goethe-Institut: Jens Weber, München

Anzeigenleitung: Verlag Klett Edition Deutsch

Druck: Ludwig Auer GmbH, Donauwörth

Verantwortliche Herausgeberin dieser Sondernummer: Elisabeth Lattaro

Mitarbeit: Monika Fath

Bezugspreis für die Sondernummer: DM 9,-
Schutzgebühr zuzüglich Versandkosten.

Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Auch unverlangt eingesandte Manuskripte werden sorgfältig geprüft. Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt.

Adresse der Schriftleitung:

Dr. Elisabeth Lattaro, Goethe-Institut, Bereich 52,
Helene-Weber-Allee 1, D-80637 München
(Tel.: 089/15921-295, Fax: -523;
E-mail: lattaro@goethe.de)

INHALT

- 4** Das Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e.V.
 - 5** Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Informationsprogramme
 - 5** Spracharbeit Ausland (Abteilung 20)
 - 9** Goethe-Institute in Deutschland (Abteilung 40)
 - 10** Forschung und Entwicklung (Sektion 50)
 - 13** Die Bibliotheken und Informationszentren des Goethe-Instituts
 - 15** Das Goethe-Institut im Internet
 - 17** Die Prüfungen des Goethe-Instituts
- 18** Der Beirat 'Deutsch als Fremdsprache' des Goethe-Instituts: 'Deutsch als Fremdsprache' – 24 vermittlungsmethodische Thesen und Empfehlungen
- 25** Wichtige Organisationen und Institutionen für Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Zweitsprache in Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz
- 47** Zeitschriften, Bibliographien, Jahrbücher – eine Auswahl
- 52** Wichtige Fachliteratur für „Deutsch als Fremdsprache“
- 60** Kinder- und Jugendliteratur (Auswahl)
- 62** Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache an Hochschulen
- 63** Verlagsadressen (Auswahl)
- 64** Prüfungszentren Deutsches Sprachdiplom

Liebe Leserin, lieber Leser!

Zur XI. Internationalen Deutschlehrertagung 1997 in Amsterdam legen wir Ihnen wieder die Sondernummer von „Fremdsprache Deutsch“ mit den aktualisierten Informationen über Fachzeitschriften, Fachliteratur, Institutionen und weiteres Wissenswertes aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache vor. Natürlich nützen wir auch gern die Gelegenheit, Sie über neuere Entwicklungen im Goethe-Institut zu informieren.

Mit dieser Zeitschrift möchten wir eine in Wien begonnene und in Leipzig fortgesetzte Tradition weiterführen und damit auch einen Beitrag zum Thema des Kongresses „Deutsch in Europa und in der Welt – Chancen und Initiativen“ leisten.

Eine Chance sehen wir in der Initiative, dass in dieser Sondernummer erstmals auch Informationen aus den Ländern zusammengestellt wurden, in denen Deutsch als Muttersprache gesprochen wird – eine Initiative, die bei der gemeinsamen Arbeit Österreichs, der Schweiz, Liechtensteins und Deutschlands in mittel- und osteuropäischen Ländern gewachsen ist, die aber schon seit langem Politik des Internationalen Deutschlehrerverbandes ist.

Eine andere Chance für Deutsch und das zusammenwachsende Europa sehen wir in der Initiative des IDV, diesen Kongress für die Deutschlehrer der Welt in Amsterdam zu veranstalten. Diese Stadt war immer schon Sinnbild für Internationalität. Sie ist offen für den internationalen kulturellen Austausch. Mehrsprachigkeit ist in ihr zu Hause.

Lassen Sie uns diese Chancen nützen und im Rahmen dieses Kongresses die persönlichen und institutionellen Beziehungen stärken, die grundlegend sind für die Weiterentwicklung der länderüberschreitenden internationalen Beziehungen, wofür bei diesem Kongress die deutsche Sprache im Mittelpunkt steht.

Joachim Sartorius

Dr. Joachim Sartorius

Generalsekretär des Goethe-Instituts